



Rickenbacher Mitteilungsblatt

Politische Gemeinde

9532 Rickenbach TG
Tel. 071 929 70 40
E-Mail: kanzlei@rickenbach-tg.ch
www.rickenbach-tg.ch

Amtliches Publikationsorgan
18. Jahrgang November 2015 Nr. 198

Redaktionsschluss:
per 20. des Monats

Geschätzte Rickenbacherinnen und Rickenbacher

Die Oberdorfstrasse soll im nächsten Jahr komplett saniert werden. Auslöser dafür sind die Technischen Betriebe Wil, welche die Gasversorgung mit einem neuen Leitungstück zu einer Ringleitung ausbauen möchten. Zudem müssen die Wasserleitungen, die anfangs der 70er-Jahre verlegt worden sind, erneuert und neu verlegt werden. Letzteres wird nötig, da die Leitungen vor knapp 50 Jahren zu tief verlegt worden sind. Auch die Stromverkabelung ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Der Strassenraum in der Tempo-30-Zone wird entsprechend den Geschwindigkeitsvorgaben gestaltet. Das ausgearbeitete Vorprojekt wurde den Mitgliedern der Verkehrskommission vorgelegt und von diesen geprüft. Vorgebrachte Verbesserungsvorschläge werden in das Projekt einfließen.

Nun wird das Detailprojekt ausgearbeitet, welches im neuen Jahr öffentlich aufgelegt wird. Ein entsprechender Kreditantrag wird der Gemeindeversammlung am 15. März 2016 vorgelegt. Wird der Kredit genehmigt, kann die Sanierung im Jahr 2016 ausgeführt werden.

Am nächsten Samstag, 28. November, findet der 12. Weihnachtsmarkt statt. Dann verwandeln sich ab 14 Uhr die Kirchgasse sowie der Kirchplatz in eine festlich geschmückte Weihnachtswelt, wo man bestimmt das eine oder andere Präsent für Weihnachten finden wird. Die „Beizli“ der verschiedenen Vereine laden zur Stärkung und zum geselligen Zusammensein ein. Es würde mich sehr freuen, viele Einwohnerinnen und Einwohner am Weihnachtsmarkt zu treffen.

Ihr Gemeindepräsident, Ivan Knobel

Aus dem Gemeinderat

Umstellung auf Unterflurbehälter

Der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) strebt bei der Kehrichtsammlung eine flächendeckende Umrüstung auf Unterflurbehälter an. Das Projekt soll in den nächsten Jahren in sämtlichen ZAB-Gemeinden umgesetzt werden.

Der Gemeinderat hat nach der Präsentation eines entsprechenden Konzepts grundsätzlich die Einführung von Unterflurbehältern auf dem Gemeindegebiet beschlossen. Die Umsetzung erfolgt sukzessive. Zuerst müssen die genauen Standorte festgelegt werden. Bei den Projekten „Neubau Mehrfamilienhäuser Toggenburgerstrasse“ und „Sanierung Oberdorfstrasse“ sollen unabhängig von der weiteren Umsetzung des Konzepts bereits Unterflurbehälter eingeplant und realisiert werden.

Die Behälter werden vom ZAB kostenlos zur Verfügung gestellt, finanziert und unterhalten. Die Kosten für die Tiefbauarbeiten sowie allfällige Entschädigungen müssen von der Gemeinde getragen werden.

Mit der Einführung von Unterflurbehältern können die Einwohnerinnen und Einwohner von Rickenbach selber bestimmen, wann sie ihren Abfall entsorgen möchten. Tierverbisse und herumstehende Säcke gehören mit Unterflurbehältern der Vergangenheit an. Behinderungen durch das Kehrichtfahrzeug werden verringert. Gleichzeitig wird dadurch die Sicherheit erhöht.

Eine Kehrichtsammeltour in der Gemeinde Rickenbach dauert heute rund drei Stunden. Die durch-

schnittliche Abfallmenge beträgt knapp 10 Tonnen. Diese teilt sich auf in Gewerbe 2,7 Tonnen, 800 Liter-Container ohne Chip ca. 4,7 Tonnen, Abfallsäcke ca. 2 Tonnen.

Bewilligte Baugesuche

Walter Rotach, Rickenbach: Innenumbau, Neubau Gartenhaus, Sanierung Dach, Ersatz Garagentore, Parzelle 91, Hochbühlstrasse 5.

Life Betriebs AG Rickenbach: Gebäudeumbau mit Notausgang auf der Westseite (statt Ostseite), Parzelle 199, Sonnmattstrasse 7.

Kein Interesse am Volljährigkeitsfest

Die Jungbürgerfeier hatte in den vergangenen Jahren trotz attraktivem Programm mit einem Teilnehmerschwund zu kämpfen. Darum hat der Gemeinderat beschlossen, nicht nur die Schweizer Jungbürger zu einem Anlass einzuladen, sondern auch ausländische Einwohner, die das 18. Altersjahr erreicht haben. Im September sollte das sogenannte Volljährigkeitsfest stattfinden. Insgesamt wurden 26 Jugendliche eingeladen. Die Rückmeldungen hielten sich in Grenzen: Es gab drei Absagen und keine einzige Anmeldung. Es macht den Anschein, dass dieses Angebot im Moment nicht gefragt ist. Der Gemeinderat hat darum beschlossen, die Jungbürgerfeier / das Volljährigkeitsfest bis auf weiteres nicht durchzuführen.

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Benjamin Bajs, Leiter der Sozialen Dienste Rickenbach, hat im vergangenen Jahr die Ausbildung zur „Fachperson im gesetzlichen Sozialbereich“ absolviert und erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat gratuliert Benjamin Bajs zu seinem erfolgreichen Abschluss.

Einbürgerungen

Im System des schweizerischen Einbürgerungsverfahrens sind sowohl der Bund, der Kanton wie auch die Gemeinde involviert. Das Verfahren wird durch das Bundesgesetz über den Erwerb und

Verlust des Schweizer Bürgerrechts vom 29. September 1952 geregelt. Dieses sieht unter anderem vor, dass die Stimmberechtigten ein Einbürgerungsgesuch nur ablehnen können, wenn ein entsprechender Antrag gestellt und begründet wurde. Da einer gesuchstellenden Person das rechtliche Gehör gewährt werden muss, falls ein Gegenantrag eingereicht wird, müssen solche Anträge vor der Gemeindeversammlung eingehen. Wie üblich werden daher die Einbürgerungskandidatinnen und -kandidaten vorgestellt, die ein Gesuch um Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht gestellt haben. Dies soll der Bürgerschaft die Gelegenheit geben, allenfalls für das eine oder andere Gesuch einen begründeten Ablehnungsantrag einzureichen. Ein solcher Antrag muss mit dem Namen und der Adresse des Antragsstellers versehen sein und spätestens bis zum **14. Dezember 2015** beim Gemeinderat eingereicht werden. Falls innert Frist kein begründeter Gegenantrag eines stimmberechtigten Einwohners eingereicht wird, so gilt der Antrag des Gemeinderates auf Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die nachfolgende Person als angenommen.

Der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass das Bundesamt für Migration den Gesuchstellenden die Bewilligung zur Einbürgerung im Kanton Thurgau erteilt hat. Die Bewerber erfüllen damit die bundes- und kantonrechtlichen Wohnsitzbestimmungen und haben alle weiteren erforderlichen Ausweise und Akten beigebracht. Sie sind mit unseren beziehungsweise mit den schweizerischen Verhältnissen vertraut und können somit als assimiliert qualifiziert werden.

Lush Qerkini, 1980; Antigona Qerkini-Maliqi, 1986; Fabian Qerkini, 2013, Breitstrasse 8



Lush Qerkini ist am 10. Januar 1980 geboren. Der kosovarische Staatsangehörige lebt seit 1991 in der Schweiz und seit 2011 in Rickenbach. Die Schulen hat er in Kosovo und Kreuzlingen abgeschlossen. Danach arbeitete er in diversen Firmen. Seit 2011 arbeitet er als Betriebsangestellter bei der Firma Micarna in Bazenheim. In der Freizeit widmet er sich gerne seiner Familie, spielt Fussball oder beschäftigt sich mit dem Computer.

Antigona Qerkini-Maliqi ist am 21. September 1986 geboren. Die kosovarische Staatsangehörige lebt seit 2009 in der Schweiz und seit 2011 in Rickenbach. Die Schulen hat sie in Kosovo abgeschlossen. Sie arbeitete in verschiedenen Firmen und Bereichen. Seit 2013 arbeitet sie als Produktionsmitarbeiterin bei der Micarna in Bazenheim. In der Freizeit kocht sie gerne, widmet sich der Familie, beschäftigt sich mit dem Computer oder geniesst die Natur.

Fabian Qerkini ist am 14. Oktober 2013 in Wil geboren.

Politische Gemeinde

Geburtstagsgratulation

20.12.1925

90. Geburtstag Emma Etter-Spähling
wohnhaft an der Oberdorfstrasse 11.

Vorgezogener Redaktionsschluss

Um das nächste Mitteilungsblatt vor Weihnachten verteilen zu können, wird darauf hingewiesen, dass der Redaktionsschluss auf Donnerstag, 17. Dezember 2015, vorverlegt wird.

Abgaben für das Dauerparkieren auf öffentlichem Grund

Vielen Fahrzeughaltern ist nicht bewusst, dass das Dauerparkieren auf öffentlichem Grund der Gemeinde bewilligungs- und gebührenpflichtig ist. Diese Regelung gilt auch für die weiss eingezeichneten Parkfelder. Als Dauerparkieren gelten das einmalige Abstellen während mehr als drei Tagen sowie das regelmässige Abstellen während mehr als zwei Tagen pro Woche. Dauerparkierer müssen

eine Gebühr von 80 Franken gemäss Gebührentarif bezahlen. Wer sein Fahrzeug regelmässig auf öffentlichem Grund parkieren möchte, soll dies der Gemeindekanzlei (Wilenstrasse 41, 9532 Rickenbach, kanzlei@rickenbach-tg.ch) mitteilen, damit bis auf Widerruf jeweils die monatliche Gebühr von 80 Franken in Rechnung gestellt werden kann. Es besteht allerdings kein Anspruch auf einen bestimmten Parkplatz.

Schneeräumung

Da Frau Holle sicherlich auch in diesem Jahr ihre weisse Winterpracht über Rickenbach ausschütten wird, machen wir darauf aufmerksam, dass es untersagt ist, den Schnee von privaten Plätzen und Zufahrtsstrassen auf öffentliche Trottoirs, Gemeinde- und Kantonsstrassen abzulagern. Die Fussgänger, Zweirad- und Autofahrer werden es zu schätzen wissen. Während der Winterzeit sind Fahrzeuge zudem so zu parkieren, dass die ordnungsgemässe Durchführung des Winterdienstes gewährleistet ist. Für allfällige Beschädigungen durch Schneedruck oder Salz lehnt die Politische Gemeinde Rickenbach jegliche Haftung ab.

Handänderungen

30. Oktober 2015, Grundstück Nr. 85,
3202 m², Land, Hochbühlstrasse 2, Haldenstrasse
10, Mehrfamilienhaus;
Veräusserer W&T Immobilien AG, Wilen bei Wil,
erworben am 24.1.2013; Erwerber La Collective
de Prevoyance - COPRE (Stiftung), Carouge GE.

Mütterberatung

Wann: Erster und dritter Montag im Monat
Wo: Turnhallenschulhaus 1. Stock,
Kirchstrasse 22 (071 393 32 82)
www.mutter-vater-beratung.ch
Zeit: 13.30 bis 16 Uhr

*Mütterberatung - nächste Daten:
Montag, 7. Dezember 2015
ohne Anmeldung*

Katholische Pfarrei und Seelsorgebereich Rickenbach

Gottesdienste an Sonn- und Festtagen

Samstag, 28. November – 1. Advent: 17 Uhr ökumenischer Familiengottesdienst im Kerzenschein mit der Singbox Wil

Sonntag, 6. Dezember – 2. Advent: 11 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 12. Dezember – 3. Advent: 17 Uhr Eucharistiefeier im Kerzenschein

Samstag, 19. Dezember – 4. Advent: 17 Uhr Eucharistiefeier im Kerzenschein

Donnerstag, 24. Dezember: 17 Uhr Kinderweihnacht / 22.30 Uhr Christmette

Freitag, 25. Dezember: 11 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Dezember: 11 Uhr Eucharistiefeier mit Verabschiedung von Martha und Hans Imbach

Gottesdienste an Werktagen und besondere Anlässe

Mittwoch, 2./9./16./23. Dezember: 9 Uhr Eucharistiefeier (am 9.12. anschl. Kaffeetreff im Pfarreiheim)

Dienstag, 1. Dezember: 19 Uhr Gebet der Stille im Advent im Pfarreiheim

Freitag, 4./18. Dezember: 6 Uhr Rorategottesdienst mit anschl. Zmorge

Dienstag, 8. Dezember: 19 Uhr Bussfeier

Donnerstag, 31. Dezember: 23.30 Uhr Besinnlicher Übergang ins Neue Jahr im Altarraum unserer Kirche

Achtung! Unsere Rorategottesdienste am 4. und 18. Dezember beginnen dieses Jahr neu um 6 Uhr, damit für alle, die anschliessend zur Arbeit oder zur Schule gehen müssen genügend Zeit besteht, das wieder so leckere und gemütliche Roratezmorge im Pfarreiheim zu geniessen.

Herbergsuche im Advent



Dieses Jahr im Advent wollen wir in Rickenbach „Maria und Josef auf der Herbergsuche“ Gastfreundschaft bei Familien und Einzelpersonen schenken. Die Beiden werden von Haus zu Haus von ihrer Hoffnung auf Gott und ihrer Suche nach Obdach erzählen. Machen Sie bitte mit und nehmen Sie die Figurengruppe für einige Tage auf bis sie zum nächsten

Haus in Rickenbach weiter zieht! Melden Sie sich bei unserer Seelsorgerin. Sie wird Ihnen die weiteren Schritte erklären. Danke schon jetzt für Ihre Gastfreundschaft!

Mittwochs nach dem 9 Uhr Gottesdienst und am Donnerstag von 15.30 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung ist Sabine Leutenegger jeweils im Pfarreiheim-Büro Rickenbach für sie da. Telefonnummer Büro im Pfarreiheim: 071 923 01 51

Vereine und Soziale Institutionen



Adventliches Gebet der Stille / Adventsfeier Dienstag, 1. Dezember

Anschliessend gemütlicher Höck im Pfarreiheim, 19 Uhr.

Solidarität mit hilfsbedürftigen älteren Menschen

Die Herbstsammlung von Pro Senectute Thurgau haben grosse Teile der Bevölkerung genutzt und

ihre Solidarität mit der hilfsbedürftigen älteren Bevölkerung mit einer Spende ausgedrückt. Die Haustürsammlung war wieder ein grosser Erfolg und Pro Senectute Thurgau dankt allen Spenderinnen und Spendern für ihren Beitrag. Die grosszügigen Spenden sind ein deutliches Zeichen der Solidarität mit allen Seniorinnen und Senioren, die auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind.

Mit den Erträgen der Herbstsammlung wird seit vielen Jahren hauptsächlich das kostenlose Beratungsangebot für ältere Menschen und deren Angehörige finanziert. In acht regionalen Beratungsstellen erhalten diese in schwierigen Lebenssituationen unkompliziert und unentgeltlich Hilfe und Unterstützung, um ihre Probleme nachhaltig zu bewältigen. Dieses Beratungsangebot ist nur dank den grosszügigen Spenden aus der Bevölkerung dauerhaft möglich.

Seniorenclub Rickenbach

Adventsfeier

Ganz herzlich laden wir alle Seniorinnen und Senioren zur Adventsfeier ins Pfarreiheim ein am Samstag, 5. Dezember, um 13.30 Uhr. Sabine Leutenegger, Seelsorgerin von Rickenbach, wird sich mit besinnlichen Worten zur Adventszeit an uns wenden. Auch unsere Rickenbacher Musik-Kläuse dürfen natürlich nicht fehlen. Ebenso wird für das leibliche Wohl gesorgt sein. Wie bereits angekündigt, ist die Kollekte dieses Jahr bestimmt für das Hilfsprojekt FCTrelief, das von Dr. C. Hvalic unterstützt wird, und von dem er uns bereits berichtet hat. Herzlichen Dank jetzt schon für euren Beitrag!
Wie jedes Jahr spendet die Pro Senectute den Kaffee. Vielen Dank!

Anmeldungen für die Adventsfeier nehmen wir gerne entgegen bis 27. November:
Rosmarie Keller Tel. 076 500 52 27 oder
Käti Töngi Tel. 071 923 59 21
Wenn jemand einen Fahrdienst benötigt, meldet Euch bitte! Wir freuen uns auf einen gemütlich-besinnlichen Nachmittag und wünschen Euch eine frohe und gesegnete Adventszeit!



Rickenbacher Senioren-Mittagstisch

Der nächste Mittagstisch findet am Donnerstag, 10. Dezember, um 11.30 Uhr im Toggenburgerhof in Kirchberg statt.

Anmeldungen bitte bei Susanne Drexel unter Tel. 071 923 10 51.



Kinder- und Jugendverein Rickenbach

Spielgruppe Zottelbär

In der Spielgruppe Zottelbär hat es für das 2. Semester noch einige Plätze frei. Sollte die Nachfrage gross genug sein, werden wir am Montag-Nachmittag noch eine zusätzliche Gruppe eröffnen. Kommt Ihr Kind im August 2016 oder 2017 in den Kindergarten? Geben Sie Ihrem Kind die Chance, jetzt schon einige Erfahrungen mit den zukünftigen Kindergarten-Gspänli zu sammeln. Die Spielgruppe ermöglicht den Kindern auf spielerische Art zu lernen sich von den Eltern zu lösen, selbständig zu werden, die eigene Kreativität zu fördern, mit anderen etwas zu teilen und einfach „nur“ zu spielen. Das freie Spiel ist für die Entwicklung des Kindes enorm wichtig und wird von der Spielgruppe Zottelbär unterstützt. Das 2. Semester beginnt nach den Sportferien, am 8. Februar 2016. Anmeldungen können ab sofort bis spätestens 4. Januar berücksichtigt werden. Aus organisatorischen Gründen ist ein Einstieg in die Spielgruppe während des 2. Semesters nicht mehr möglich. Nächstmöglicher Termin für neue Spielgruppenkinder ist Mitte August 2016. Für weitere Informationen und Anmeldungen melden Sie sich bitte bei:
Cornelia Rotach, Tel. 071 923 81 58 oder
cornelia.rotach@rofu.ch

Dorfadventskalender

Beim Dorfadventskalender wird in der Adventszeit täglich ein neues Fenster beleuchtet. Dank der Mithilfe von vielen Freiwilligen, darf diese Tradition in unserem Dorf weiterleben. Mancherorts erwartet die Bevölkerung ab 17 Uhr ein kleiner Umtrunk (auf der Liste weiter hinten gekennzeichnet). Erfreuen Sie sich an den kreativen Fenstern und nehmen Sie teil an der vorweihnachtlichen Stimmung. Es freut uns, wenn die Adventsfenster wieder grosse und kleine Herzen erfreuen und der angebotene Umtrunk von der Bevölkerung geschätzt und auch benutzt wird.

Dä Samichlaus chunnt

Am 6. Dezember, ab 17 Uhr, ist der Samichlaus dabei, wenn das 6. Fenster am Dorfadventskalender geöffnet wird. Alle Familien und Interessierte sind herzlichst zu Punsch und Glühwein eingeladen. Natürlich bringen der Samichlaus und der Schmutzli auch etwas zum Knabbern mit. Der Anlass findet draussen statt (Hochbühlstrasse 5).

Der Kinder- und Jugendverein wünscht allen eine schöne Adventszeit.

Verstärkung gesucht

Das Schweizerische Rote Kreuz Kanton St. Gallen sucht für die Region Wil ab sofort oder nach Vereinbarung Verstärkung im Rotkreuz-Notruf-Team. Nach einer gründlichen Einführung installieren Sie selbstständig unsere Notrufgeräte und betreuen die Benutzerinnen und Benutzer.

Für diese Aufgabe benötigen Sie Freude im Umgang mit betagten Menschen, technisches Verständnis, Selbständigkeit und die Bereitschaft, Ihre Zeit unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Wir bieten Spesenentschädigung für Auto und Telefon, kostenlose Schulung und Weiterbildung und eine Pauschalentschädigung pro Neuanschluss. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen:

Frau Maja Götti, Tel. 071 227 99 66,
notruf@srk-sg.ch oder

Frau Maia Frick, Tel. 071 227 99 66,
frick@srk-sg.ch

St. Nikolaus besucht Familien und betagte Mitmenschen in Rickenbach

Ein liebegeordener alter Brauch lässt St. Nikolaus alljährlich in den ersten Adventstagen von Haus zu Haus ziehen. In den ersten Adventstagen schätzen wir die schöne Tradition von St. Nikolaus. Es handelt sich dabei um ein Stück althergebrachtes und liebegeordnetes Brauchtum. Andererseits aber auch um einen wunderbaren Einstieg in die teils hektische Adventszeit, eine kleine Auszeit, wo im gemütlichen Kreise von Familien und Freunden ein feierlicher Augenblick erlebt werden kann. Zusammen mit Knecht Ruprecht besucht der gütige Bischof von Myra auch in Rickenbach erwartungsvoll gestimmte Kinder und betagte Mitmenschen, die ungeduldig auf ihn warten. Wenn Sie St. Nikolaus gerne zu Ihren Kindern einladen möchten, dann melden Sie sich doch bis spätestens Donnerstag, 26. November 2015 über folgende Adressen an:

St. Nikolaus, Lerchenfeldstrasse 3,
9500 Wil, Telefon 071 914 88 10
(Fax 071 914 88 19)

Homepage: <http://www.stnikolauswil.ch>
(mit Online Anmeldeformular)

Dieses Jahr besucht er die Kinder und Familien am Freitag, 4. Dezember, am Samstag, 5. Dezember, und am Sonntag, 6. Dezember. St. Nikolaus und Knecht Ruprecht freuen sich immer, wenn sie beim Besuch die Familien und Betagten in einer schön geschmückten und festlichen Stube begrüssen dürfen. Mit einer Nikolauslegende oder einer schönen vorweihnachtlichen Geschichte wird dann St. Nikolaus in die Familienfeier einstimmen. Dabei freuen sie sich jeweils auch darüber, wenn die Kinder ebenfalls ein Verslein oder einen kurzen Beitrag (Instrument, Lied, etc.) vorbereitet haben. Im liebevollen Gespräch geht St. Nikolaus mit den Kindern auf ihre kleinen Fehler ein und hilft ihnen, diese zu überwinden. Es macht ihm aber auch Freude, wenn er die Kinder für ihre guten Taten loben darf. Nach Ihrer Anmeldung wird er Ihnen bis spätestens Dienstag, den 1. Dezember, schriftlich den Tag und die Zeit seines Besuches bekanntgeben.

Teilen Sie ihm bitte die Anzahl und das Alter ihrer Kinder mit. Gerne besucht er auch betagte Personen aus Ihrem Familienkreis. Der Unkostenbeitrag pro Familien- oder Betagtenbesuch beträgt in Rickenbach jeweils 20 Franken.

Neben den zahlreichen Besuchen, die er den Kindern mit ihren Familien und den älteren Mitmenschen abstattet, gibt er am Samstagnachmittag, den 5. Dezember 2015 seinen traditionellen Auszug auf dem Kirchplatz der Kirche St. Nikolaus in der Wiler Altstadt.

Viele geduldige Kinder und Erwachsene warten oft auf St. Nikolaus und Knecht Ruprecht bereits vor 15 Uhr schon in der Kirche.

Nach dem feierlichen Dreihürläuten – es ist übrigens das einzige Mal im Jahr, dass sämtliche Glocken der Stadtkirche läuten – ziehen die vierzehn St. Nikolauspaare um ca. 15.10 Uhr aus ihrer Kirche und freuen sich sehr, wenn sie von zahlreichen Kindern und Eltern erwartet werden.

Sie hören sich die netten Verslein der kleinen und grossen Kinder an und belohnen sie dafür mit einem feinen Biberli.

Weitere Informationen, wie auch ein Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage von St. Nikolaus unter <http://www.stnikolauswil.ch>.

FC Rickenbach 1985

Bericht Vorrunde Saison 2015/16

Nach der Promotion in die vierte Liga im Sommer 2014 kämpfte man auch in der Premiere Saison lange um den Aufstieg mit. Zum Ende hin ging der jungen Mannschaft die Puste dann doch aus. Trainer Sandro Muntwiler holte schon letzten Winter mit Dominik Sommer einen erfahrenen und kompetenten Assistenten. Der Trainerstaff wurde im Sommer um ein Mitglied erweitert; Roman Giger übernahm nach seinem Rücktritt als Aktiver den Posten des Konditionstrainers. Ein Glücksgriff, wie man heute sagen muss.

Zu Beginn der Saison 2015/16 empfing man im Cup den FC Romanshorn aus der dritten Liga. Nach einem harten und sehr umkämpften Spiel musste man sich knapp mit 2:3 geschlagen geben. Für das erste Meisterschaftsspiel gastierte der FC Rickenbach in Sirnach. Zuletzt verlor man hier unglücklich mit 1:0. Doch die Rechnung wurde an diesem Tag mehr als beglichen, gleich mit einem 7:1 Kanter Sieg ging's zurück nach Hause. Schon das zweite Rencontrer konnte wegweisend sein für den weiteren Verlauf der Vorrunde. Auf der

heimischen Au empfing man Absteiger Zuzwil. Mit Kampf, Wille und Leidenschaft stand das Score schlussendlich mit 2:1 auf unserer Seite. Der perfekte Start in die Saison gelang. Leider verlief der dritte Spieltag nicht mehr nach Wunsch. Gegen Wattwil-Bunt ging man sang- und klanglos 2:4 unter. Eine Woche später im Derby gegen Wil gab man eine 3:1 Führung aus der Hand, immerhin konnte man noch einen Punkt ins Trockene bringen. Zwischenzeitlich erreichte man lediglich den fünften Tabellenrang, weit unter den Ansprüchen des Trainertrios. Nun waren noch vier Spiele zu absolvieren, 12 Punkte zu holen. Und was das Team von diesem Augenblick an zeigte, ist schier unfassbar. Hintereinander schlug man Dussnang (4:0), Bronschhofen (7:2), Niederstetten (6:2) und Bazenheid (7:3). Jede Partie wurde mit mindestens vier Toren Unterschied gewonnen und durchschnittlich 6 Tore erzielt. Die jeweils anwesenden Zuschauer und Supporter hatten reichlich zu jubeln und zu beklatschen. Der Lohn für diese Mühe ist der (inoffizielle) Titel des Wintermeisters. Eine schöne Bestätigung der harten Arbeit, doch damit ist noch nichts gewonnen. Im Gegenteil, der FC Rickenbach ist nun der grosse Gejagte in dieser Gruppe. Aber wie man so schön sagt: „Oben ist die Luft zwar dünner, doch die Aussichten sind schöner.“

Die Vorbereitung für die zweite Saisonhälfte beginnt im Januar. Die wöchentlichen Laufeinheiten, sowie Koordinationsübungen werden die Feiertage über Weihnachten und Neujahr schnell vergessen lassen. Bereits konnten einige Testspiele arrangiert werden, damit auch das Spielverständnis aufgefrischt wird. Das grosse Highlight der Vorbereitung mündet in einem Trainingslager vom 20. – 25. März in Valencia/Spainien. Dort wird den Akteuren der letzte Schliff verpasst um am 2. April zu Hause gegen Sirnach dort anzuschliessen, wo man im Herbst aufgehört hatte.

Das gesamte Team würde sich freuen, weiterhin auf eine grosse Unterstützung der Rickenbacher Bevölkerung zählen zu können. Natürlich sind auch wir als kleiner Dorfverein auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Wer die junge Mannschaft gerne unterstützen würde, der kann sich gerne bei Dominik Sommer (info@sommer-web-solutions.ch) melden. Wir freuen uns über jeden Zustupf, den wir in unsere Mannschaftskasse bekommen.

Die erste Mannschaft des FC Rickenbach wünscht Ihnen eine schöne und erholsame Weihnachtszeit.

Tabelle 2015/16**4. Liga - Gruppe 7****1. FC Rickenbach 1**

2. FC Zuzwil 1 a

3. FC Henau 2

4. FC Wil 1900 1

5. FC Wattwil Bunt 1929 2 b

6. FC Niederstetten 1

7. FC Dussnang 1

8. FC Sirnach 2

9. FC Münchwilen 1 b

10. SC Bronschhofen 2

11. FC Bazenheid 2 a

Spielplan FC Rickenbach Rückrunde Saison 2015/16

Samstag, 02.04. 18 Uhr	FCR - FC Sirnach
Samstag, 09.04. 19 Uhr	FC Zuzwil - FCR
Samstag, 16.04. 18 Uhr	FCR - FC Wattwil Bunt 1929
Samstag, 23.04.	FC Wil 1900 - FCR
Samstag, 30.04. 18 Uhr	FCR - FC Münchwilen
Samstag, 14.05. 18 Uhr	FC Dussnang - FCR
Samstag, 21.05. 18 Uhr	FCR - SC Bronschhofen
Samstag, 28.05. 17 Uhr	FC Niederstetten - FCR
Samstag, 04.06. 18 Uhr	FCR - FC Bazenheid
Samstag, 11.06.	FC Henau - FCR

Änderungen und sonstige Informationen werden auf der Homepage des Vereins www.fcickenbach.ch veröffentlicht.

Dominik Sommer

Schützen Wilen-Rickenbach**Absenden der Schützen Wilen-Rickenbach**

Am letzten Oktoberwochenende liessen wir Schützen es uns nicht nehmen, zusammen mit Partnerinnen, Helfern und Ehrenmitgliedern die 300-Meter-Saison mit dem traditionellen Absenden feierlich ausklingen zu lassen. Knapp 40 Personen konnte die Präsidentin Christine Töngi nach dem Apéro in der Aleria in Busswil begrüssen. Dabei blickte sie auch kurz auf die vergangene Saison zurück.

Ganz klar, das Eidgenössische Schützenfest im Wallis war der Höhepunkt dieser Saison. Diese zwei Tage am Eidgenössischen werden uns wohl lange in guter Erinnerung bleiben. Insbesondere was das Organisatorische und Kameradschaftliche angeht. Die Freude darüber wird allerdings etwas geschmälert, wenn man die Resultate in Betracht zieht; liessen diese doch bei fast allen etwas zu wünschen übrig... Waren es die speziellen Windverhältnisse oder lag es am Licht? So ging das Wer-Weissen hin und her als man nach dem Schiessen die Standblätter verglich und sich den Diskussionen hingab. Etwas stimmte uns Schützen aber wieder ganz versöhnlich und kann nicht genug betont werden: Kein Schütze ging ohne einen Eidgenössischen Kranz heim, und das ist doch ein Novum! Dass auch Alejna Veliu als Jungschützin im ersten Jahr gleich beim ersten Grossanlass sich einen eidgenössischen Kranz „verdiente“, freut uns ganz besonders.



Die Schützen Wilen-Rickenbach am Eidgenössischen Schützenfest im Wallis

Am Absenden geht es aber in erster Linie um die gesamte Saison und so stand die Frage im Raum, wer sich wohl als Erster etwas vom schönen Gabentisch aussuchen durfte. Es war Hans Müggler, der den Gabenstich 2015 mit 366 Punkten vor dem 2. Rangierten Werner Wiederkehr gewann.

Karl Peter komplettierte hier das Podest. In der Jahresmeisterschaft waren die ersten beiden Plätze genau gleich belegt. Hans Müggler gewann mit 1436.2 Punkten vor Werner Wiederkehr mit 1421.4 Punkten. Der Dritte Rang ging an Charly Wirth mit 1410.0 Punkten. Die Feldmeisterschaft wurde hingegen von Werner Wiederkehr gewonnen. Er liess hier mit 756.6 Punkten Hans Müggler mit 749 Punkten hinter sich. Auf dem dritten Rang platzierte sich Walter Bischofberger mit 745.9 Punkten.

Im Cup hingegen setzte sich Walter Bischofberger gegen alle durch. Im Final schlug er mit 339 Punkten Karl Peter mit 308 Punkten. In diesem Jahr zeigten sich die Besonderheiten eines Cups wieder einmal ganz deutlich. Denn hätte Walter Bischofberger in der 4. Runde dieses Resultat erzielt, wäre er gegen Armin Wiederkehr mit 340 Punkten ausgeschieden.



„Gabenstich“: Gewinner des Gabenstichs: 2. Werner Wiederkehr, 1. Hans Müggler, 3. Karl Peter (von links)

Der Titel des Schützenkönigs 2015 ging an Hans Müggler. Er kam auf ein Punktetotal von 1909.5. Auf Rang 2 kam mit 1891.3 Punkten Werner Wiederkehr vor Armin Wiederkehr mit 1874.4 Zählern.

Es hat sich in diesem Jahr wieder einmal ganz deutlich gezeigt: Im Juxtstich geht es eben nicht nur ums Schiessen, es braucht auch eine gehörige Portion Glück zum Sieg. Der Gewinner, Werner Wiederkehr, kam nämlich in einer Vorrunde mit Null Punkten nur als „Lucky Loser“ weiter.

Als alle Preise verteilt, die Ranglisten verlesen und das feine Essen genossen war, blieb der Präsidentin nur noch, allen Beteiligten für den gelungenen Abend zu danken und einen schönen Sonntag zu wünschen.



„Jahresmeisterschaft“: 2. Werner Wiederkehr, 1. Hans Müggler, 3. Charly Wirth (von links)

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren und Gabenspendern, welche unseren Verein auch in diesem Jahr wieder grosszügig unterstützt haben!

Auszug aus den Ranglisten:

Jahresmeisterschaft: 1. Müggler Hans (1436.2 Punkte), 2. Wiederkehr Werner (1421.4), 3. Wirth Charly (1410.0), 4. Wiederkehr Armin (1406.5), 5. Bischofberger Walter, (1401.4)

Schützenkönig: 1. Müggler Hans (1909.5 Punkte), 2. Wiederkehr Werner (1891.3), 3. Wiederkehr Armin (1874.4), 4. Bischofberger Walter (1866.4), 5. Wirth Charly (1865.4)

Feldmeisterschaft: 1. Wiederkehr Werner (756.6 Punkte), 2. Müggler Hans (749.0), 3. Bischofberger Walter (745.9), 4. Wiederkehr Armin (744.5), 5. Gschwend Jack (742.8)

Cup: 1. Bischofberger Walter (339 Punkte), 2. Peter Karl (308)

Gabenstich: 1. Müggler Hans (366 Punkte), 2. Wiederkehr Werner (359), 3. Peter Karl (356), 4. Gschwend Jacqueline (348), 5. Wiederkehr Beat (346)

10m-Luftgewehranlage

In unserer Luftgewehranlage im Oberstufenzentrum Ägelsee herrscht in den Wintermonaten jeweils donnerstags reger Betrieb. Ab 19 Uhr trainieren die Jugendlichen, ab 20 Uhr ist die Reihe an den Erwachsenen. Alle Schiessinteressierte sind herzlich willkommen!

Adventsfenster 2015

Datum	Name	Adresse	Umtrunk ab 17 Uhr
1	Bingesser Huber Elektro AG	Toggenburgerstr. 18	
2	Katja und Bruno Senn	Hintergasse 1	X
3	Nicole und Patrick Schättin	Bachstr. 21	X
4	Sabrina und Sven Blum-Rebsamen	Hochbühlstr. 28	X
5	Coiffeur Wagner	Toggenburgerstr. 36	
6	Cornelia und Walter Rotach	Hochbühlstr. 5	X
7	3. / 4. Klasse R. Tschamun	Kirchstrasse 18 / 1911-Schulhaus	
8	1. / 2. Klasse F. Scheiwiller	Kirchstrasse 18 / 1911-Schulhaus	
9	1. / 2. Klasse H. Müller	Kirchstrasse 18 / 1911-Schulhaus	
10	1. / 2. EK M. Widmer	Kirchstrasse 18 / 1911-Schulhaus	
11	Carmen Herrmann	Rainstr. 7	X
12	Jeannine und Robert Gehrig	Engi 610	X
13	Lucia und Markus Basler	Säntisblickstr. 10	X
14	3. - 6. KK M. Tauschke	Kirchstrasse 18 / 1911-Schulhaus	
15	5. / 6. Klasse B. Klöckener	Kirchstrasse 18 / 1911-Schulhaus	
16	5. / 6. Klasse S. Arnold	Kirchstrasse 18 / 1911-Schulhaus	
17	3. / 4. Klasse M. Gähwiler	Kirchstrasse 18 / 1911-Schulhaus	X
18	Tatjana und Peter Villiger	Toggenburgerstr. 54	
19	Gaby Zogg	Nordstr. 11	
20	Brigitte Rebsamen-Hilfiker	Wilenstr. 23a	X
21	Anita und Daniel Braunwalder	Rainstr. 10	
22	Andrea und Jürg Mettler	Säntisblickstr. 7	X
23	Monique Grütter	Bachstr. 13a	X
24	kath. Pfarrei St.Verena	Pfarreiheim	



12. Rickenbacher Weihnachtsmarkt

Am Samstag, 28. November 2015

Marktbetrieb 14.00 - 20.00 Uhr

Restaurationsbetrieb 14.00 - 23.00 Uhr

Rahmenprogramm Kirchplatz:

- 14.00 Uhr Primarschulen Rickenbach und Wilen
- 14.45 Uhr Musikverein Rickenbach Ensemble
- 15.15 Uhr Band Ägelsee Gruppe 1
- 16.00 Uhr Band Ägelsee Gruppe 2
- 17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Singbox Wil
- 18.45 Uhr „Echo vo de Sonnensite“
- 19.00 Uhr Trychler-Club Dreien
- 19.15 Uhr „Echo vo de Sonnensite“

Unterhaltung im FC Rickenbach Zelt

Ab 15.00 Uhr Bands der Musikschule Hinterthurgau

Ab 19.30 Uhr Musik mit „Rudi's Choice“

Abfall-Kalender 2015

	Papier- und Kartonsammlung	Metall-sammlung	Grünabfuhr
Dezember	16.		

Veranstaltungen Dezember 2015

Datum	Anlass	Veranstalter	Ort	Lokalität	Zeit
01.12.2015	Gebet der Stille im Advent	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	19.00 h
04.12.2015	Chlausobig	TV Ägelsee / FG RiWi			
04.12.2015	Rorategottesdienst mit anschliessendem Zmorge	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	06.00 h
05.12.2015	Adventsfeier	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	13.30 h
09.12.2015	Kaffeetreff	Frauengemeinschaft	Rickenbach	Pfarreiheim	09.30 - 10.30 h
10.12.2015	Rickenbacher Senioren-Mittagstisch	Pro Senectute	Kirchberg	Info im Mitteilungsblatt	
14.12.2015	Stricknachmittag	Seniorenclub	Rickenbach	Pfarreiheim	14.00 h
16.12.2015	Weihnachtskonzert	Musikverein Harmonie	Münchwilen	Alterszentrum	19.30 h
18.12.2015	Rorategottesdienst mit anschliessendem Zmorge	Pfarrei St. Verena	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	06.00 h
24.12.2015	Christmette mit dem Musikverein Harmonie	Pfarrei St. Verena / Musikverein Harmonie	Rickenbach	Kath. Kirche St. Verena	22.30 h
24.12.15 bis 03.01.2016	Primar- und Sekundarschule, Weihnachtsferien	Schulgemeinden	Rickenbach / Wilen		

**Der neue
Fahrplan 2016
ist abholbereit!**



**LETZTE
AUSGABE**

Gratis am Schalter Ihrer Gemeinde oder bei der nächsten Verkaufsstelle.